

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 15.06.20

und Antwort des Senats

Betr.: Kokainfund in Santa Fu

Einleitung für die Fragen:

Am 12. Juni 2020 berichtete die „Bild“-Zeitung, dass eine 35-jährige Angestellte der JVA Fuhlsbüttel am vergangenen Mittwoch dabei erwischt worden sei, Rauschgift ins Gefängnis zu schmuggeln. Sie habe eine Drogenlieferung am Körper versteckt. Die Staatsanwaltschaft bestätigte, dass gegen die Beschuldigte – und weitere Personen – wegen des Verdachts der Bestechlichkeit ermittelt wird; zudem gehe es um den Vorwurf, dass Gegenstände, auch Betäubungsmittel in die JVA eingebracht worden sein sollen.

Ich frage den Senat:

Frage 1: *Ist es richtig, dass eine Mitarbeiterin in der vergangenen Woche dabei erwischt wurde, dass sie Drogen in die JVA Fuhlsbüttel einschmuggeln wollte?*

Antwort zu Frage 1:

Bei einer Mitarbeiterin der JVA Fuhlsbüttel wurde in der 23. Kalenderwoche ein Paket entdeckt. Das Paket wurde ungeöffnet an herbeigerufene Polizeibedienstete übergeben. Dessen Inhalt ist Teil der laufenden Ermittlungen, über die keine Auskunft gegeben werden kann, um diese nicht zu gefährden.

Frage 2: *Falls ja, wie stellt sich der Sachverhalt im Einzelnen dar?*

Antwort zu Frage 2:

Beim Betreten des Anstaltsgeländes erfolgte mit Zustimmung der Mitarbeiterin eine Kontrolle des von ihr mitgeführten Rucksacks. Darin befand sich das erwähnte Paket. Die herbeigerufenen Polizeibediensteten übernahmen die weiteren Ermittlungen. Gegen die Mitarbeiterin wurde ein Anstaltsverbot ausgesprochen.

Frage 3: *Falls ja, welche Art/Menge an Betäubungsmitteln wurde sichergestellt?*

Antwort zu Frage 3:

Siehe Antwort zu 1.

Frage 4: *Falls ja, inwiefern bestand bereits vorab ein Verdacht gegen die Mitarbeiterin?*

Antwort zu Frage 4:

Ein vorheriger Verdacht gegen die Mitarbeiterin bestand seitens der JVA Fuhlsbüttel nicht. Inwieweit darüber hinaus bereits Verdachtsmomente bestanden, ist Teil der laufenden Ermittlungen.

Frage 5: *Falls ja, welche Maßnahmen wurden daraufhin von wem im Einzelnen eingeleitet?*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Antworten zu 1 bis 4.

Frage 6: *Falls ja, gegen wie viele Personen wurden Ermittlungsverfahren wegen jeweils welcher Tatvorwürfe eingeleitet?*

Antwort zu Frage 6:

Es wurden Ermittlungsverfahren gegen eine Person wegen des Verdachts der Bestechlichkeit und gegen drei weitere Personen wegen des Verdachts der Bestechung, allesamt im besonders schweren Fall, eingeleitet.

Frage 7: *Falls ja, ist es richtig, dass am Mittwoch in diesem Zusammenhang auch Zellen von Insassen durchsucht wurden?*

Falls ja, inwiefern wurden hier illegale Gegenstände und/oder Betäubungsmittel gefunden?

Antwort zu Frage 7:

Am 10.06.2020 wurden vier Hafträume von den Ermittlungsbehörden durchsucht. Es wurden keine Betäubungsmittel oder andere illegale Gegenstände gefunden.